

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 11

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 9.11.2009

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen	
- Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg	1
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2009	2
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 15.10.2009	3
- Berichtigung zum Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Nr. 10 Lohnsteuerkarte 2010	3

II Nichtamtlicher Teil	
Einladung zum Neujahrsempfang	4
2. Wirtschaftsempfang im Eberswalder Rathaus	4
Rathausnachrichten	5
Weihnachtsmarkt der Stadt Eberswalde	6
Neogotischer Charme in neuem Glanz	7
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
Stadtwerke Eberswalde GmbH	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
Technische Werke Eberswalde	13
Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg informiert die Öffentlichkeit gemäß § 7 der Gemeinsamen Raumordnungsverfahrensverordnung über den Abschluss des Raumordnungsverfahrens für das Vorhaben

„Ortsumgehungen von Eberswalde bis Bad Freienwalde im Zuge der Bundesstraße 167 und der Bundesstraße 158“.

Im Verfahren wurden die Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange sowie die Anregungen und Bedenken aus der Öffentlichkeitsbeteiligung berücksichtigt.

Im Ergebnis des Raumordnungsverfahrens wird für die sieben zur Prüfung eingereichten Varianten für die geplanten Ortsumgehungen festgestellt, dass die nördlichen Varianten (1, 2 und 2.1) mit den Erfordernissen der Raumordnung unvereinbar sind. Sie widersprechen dem Ziel der Raumordnung zum Schutz des Freiraumverbundes gemäß Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg. Ferner sind diese Varianten mit erheblichen Beeinträchtigungen von Natura-2000-Gebieten verbunden und im Ergebnis der raumordnerischen FFH-Verträglichkeitsprüfung unzulässig.

Die südlichen Varianten (3, 3.1, A und C) sind bei Umsetzung von Maßgaben mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar. Von diesen insgesamt vier als raumverträglich zu bewertenden Varianten wird die Variante C wegen der geringsten Konflikte mit den Erfordernissen der Raumordnung zum Freiraumschutz sowie zur Land- und Forstwirtschaft sowie den Belangen betroffener Menschen als die raum- und umweltverträglichste Variante bewertet (sh. Karte).

Sowohl im Ergebnis der Raumverträglichkeitsprüfung als auch dem der Umweltverträglichkeitsprüfung wurde für das Vorhaben in den Varianten 1, 2 und 2.1 eine Unvereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung festgestellt. Die Verträglichkeitsprüfung kommt zum Ergebnis, dass die Varianten 1, 2 und 2.1 zu erheblichen Beeinträchtigungen der Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsziele des FFH-Gebietes „Finowtal - Ragöser Fließ“ führen können, die auch durch schadensbegrenzende Maßnahmen nicht zu vermeiden sind. Damit ist davon auszugehen, dass diese Varianten auf der Zulassungsebene unzulässig sind.

Im Ergebnis der Raumverträglichkeitsprüfung wurde festgestellt, dass für das Vorhaben in den Varianten 3, 3.1, A und C bei den Sachgebieten Land- und Forstwirtschaft sowie Erholung und Tourismus eine Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung nur herstellbar ist, wenn die von den Ortsumgehungen ausgehenden Konflikte bei Umsetzung entsprechender Maßgaben minimiert oder ausgeglichen werden können. Die Variante C wurde als raumverträglichere Variante gegenüber den Varianten 3, 3.1 und A bewertet, da sie mit geringeren Raumnutzungskonflikten insbesondere in den Sachgebieten Siedlungs- und Freiraum (keine Zerschneidung der Ortsteile Sommerfelde und Tornow des Mittelzentrums Eberswalde) sowie Land- und Forstwirtschaft (geringste Waldinanspruchnahme) verbunden ist.

Im Ergebnis der raumordnerischen Umweltverträglichkeitsprüfung wurde bei den Variante 3, 3.1, A und C im Rahmen der Abwägung insbesondere zwischen den Schutzgütern Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt, Boden und Landschaft und der dafür geltenden umweltbezogenen Erfordernisse der Raumordnung die Variante C als die umweltverträglichste ermittelt. In dieser Variante verursachen die Ortsumgehungen gegenüber den übrigen Varianten insbesondere geringere Konflikte beim Schutzgut Menschen einschließlich der menschlichen Gesundheit.

Bei den Varianten 3, 3.1, A und C wurden keine erheblichen Beeinträchtigungen der Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsziele der betroffenen FFH-Gebiete festgestellt bzw. dort, wo Beeinträchtigungen festgestellt wurden, sind diese als nicht erheblich einzustufen, wenn die hierzu erteilten Maßgaben umgesetzt werden.

Die vertiefenden Detailuntersuchungen zu den FFH-Verträglichkeitsprüfungen, die über die Zulassung der Straßenbaumaßnahme entscheiden, sind dem Planfeststellungsverfahren vorbehalten.

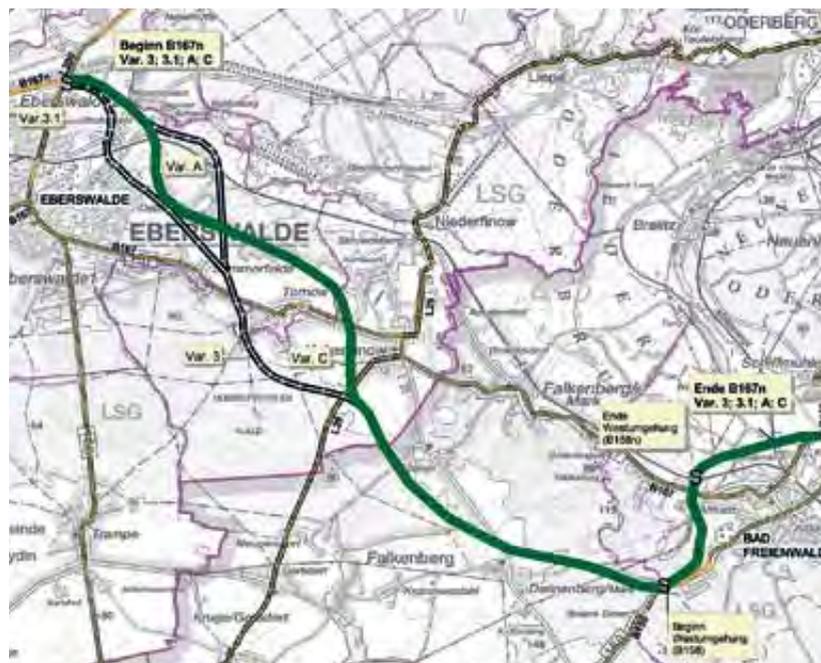
Die Landesplanerische Beurteilung hat gegenüber dem Träger des Vorhabens und gegenüber Einzelnen keine unmittelbare Rechtswirkung und ersetzt nicht die Genehmigungen, Planfeststellungen oder sonstigen Entscheidungen nach anderen Rechtsvorschriften. Im Rahmen des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens ist die Abarbeitung der im Raumordnungsverfahren erteilten Maßgaben nachzuweisen.

Die Landesplanerische Beurteilung zum Vorhaben Ortsumgehungen von Eberswalde bis Bad Freienwalde im Zuge der Bundesstraße 167 und der Bundesstraße 158 kann ab dem 9. November 2009 wie folgt eingesehen werden:

in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während folgender Dienstzeiten:

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
dienstags von 8.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
freitags von 8.00-12.00 Uhr

Außerdem besteht die Möglichkeit, Einsicht in die Landesplanerische Beurteilung bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung, Referat GL 5, Müllroser Chaussee 50, in 15236 Frankfurt (Oder), während der allgemeinen Dienstzeit zu nehmen.



Ergebnis Raumordnungsverfahren „Ortsumgehungen von Eberswalde bis Bad Freienwalde im Zuge der B 167 und B 158“

Variante C
raumordnerisch bevorzugte Variante, für die bei Umsetzung der erteilten Maßgaben eine Vereinbarkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung herstellbar ist

Varianten 3, 3.1 und A,
die bei Umsetzung von Maßgaben mit den Erfordernissen der Raumordnung zu vereinbaren wären

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2009

Neuregelung der Sitzverteilung und Neubestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die laufende Wahlperiode 2008-2014

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-124/09**

1. Aufgrund der geänderten Stärkeverhältnisse der Fraktionen, welche die Sitzverteilung nach § 41 Absatz 2 Brandenburgische Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) berührt und des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion vom 10.09.2009 auf Neubildung des Hauptausschusses, ist der Hauptausschuss der Stadt Eberswalde mit folgender Sitzverteilung

Fraktion	Sitze
DIE LINKE	2
FDP/Bürgerfraktion Barnim	2
SPD	2
CDU	1
GRÜNE/B90	1
Die Fraktionslosen	1

neu zu bilden.

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Passoke, Volker
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Trieloff, Götz
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. SPD	Herrn Lux, Hardy
6. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
7. CDU	Herrn Eydam, Christoph
8. GRÜNE/B90	Frau Oehler, Karen
9. Die Fraktionslosen	Herrn Triller, Albrecht

3. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge neu:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
2. DIE LINKE	Frau Büschel, Sabine
3. DIE LINKE	Frau Stüber, Sabine
1. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hartmann, Ronny
2. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Morgenroth, Conrad
3. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Hoeck, Martin
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Postler, Ingo
6. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Banaskiewicz, Frank
1. SPD	Frau Röder, Angelika
2. SPD	Herrn Schubert, Eckhard
3. SPD	Frau Gaebel, Birka
4. SPD	Frau Dr. Brauns, Christel
1. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
1. GRÜNE/B90	Herrn Dr. Steiner, Andreas
2. GRÜNE/B90	Herrn Nerbe, Nicky
1. Die Fraktionslosen	Herrn Dr. Spangenberg, Günther
2. Die Fraktionslosen	Herrn Schumacher, Günter

Ab- und Berufung sachkundiger Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-125/09**

I.
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ab

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

1. Frau Monique Schostan	CDU
2. Herrn Alexander Blum	FDP/Bürgerfraktion Barnim

II.
Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

1. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

1. Herrn Ingo Rätz	DIE LINKE
2. Herrn Torsten Duckert	DIE LINKE
3. Frau Elke Lewerenz	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn André Koch	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Frau Martina Röseler	SPD
6. Herrn Hans-Ulrich Sieber	CDU
7. Herrn Prof. Johannes Creutziger	GRÜNE/B90
8. Herrn Rolf Zimmermann	Die Fraktionslosen

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Madlen Karbe

2. Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

1. Frau Karin Wagner	DIE LINKE
2. Herrn Hans-Jürgen Müller	DIE LINKE
3. Herrn Marc Büttner	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn Horst Nuglisch	FDP/Bürgerfraktion Barnim

5. Herrn Ringo Wrase	SPD
6. Herrn Roy Pringal	CDU
7. Herrn Wolfram Hey	GRÜNE/B90
8. Herrn Otto Baaz	Die Fraktionslosen

Vertreter für Behindertenangelegenheiten Herr Hartmut Wittig

3. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

1. Frau Edeltraud Jubi	DIE LINKE
2. Herrn Sascha Leeske	FDP/Bürgerfraktion Barnim
3. Herrn Sergej Matis	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn Udo Muszynski	SPD
5. Frau Veronika Brodmann	CDU
6. Frau Birgit Debernitz	GRÜNE/B90
7. Frau Ute Frey	Die Fraktionslosen

Vertreterin für Behindertenangelegenheiten Frau Marita Papenfuß

4. Finanzausschuss

1. Herrn Michael Peukert	DIE LINKE
2. Herrn Eckard Hafemann	DIE LINKE
3. Herrn Uwe Kries	FDP/Bürgerfraktion Barnim
4. Herrn Stephan Fischer	FDP/Bürgerfraktion Barnim
5. Herrn Daniel Kurth	SPD
6. Frau Jessica Schweda	CDU
7. Herrn Andreas Fennert	GRÜNE/B90
8. Frau Dr. Elvira Kirschstein	Die Fraktionslosen

Vorlage: BV/220/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Behauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ -

1. Änderung - Einleitung des 2. Änderungsverfahrens

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-126/09**

1. Die Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch(BauGB) wird beschlossen.

Zum Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung gehören folgende Flurstücke:
Gemarkung Eberswalde, Flur 4, Flurstücke 2/10; 345 tlw.; 174; 173; 245 tlw.; 377 tlw.; 346 tlw.; 347 tlw.; 348 tlw.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einleitung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 400 „Technologie- und Gewerbepark“ - 1. Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den von der Änderung betroffenen Behörden und Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durch Auslegung nach § 3 (2) BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Fristgemäß vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Vorlage: BV/222/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Verkehrsentwicklungsplan Beschluss über die Vorzugsvariante zur östlichen Altstadtumfahrung (2. Ausbaustufe)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-127/09**

Die Stadtverordnetenversammlung trifft auf Grundlage des Verkehrsentwicklungsplanes 2008 und der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung in Eberswalde; 2009“ beschließend folgende verkehrlich - städtebauliche Grundsatzentscheidung:

Die „Hausbergtrasse - kurz“, als Vorzugsvariante der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung“ ist die 2. Ausbaustufe der östlichen Altstadtumfahrung gemäß Verkehrsentwicklungsplan.

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend das zur Erlangung von Baurecht für die Hausbergtrasse - kurz notwendige Planfeststellungsverfahren vorzubereiten und durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Rahmen der „Machbarkeitsstudie zur östlichen Altstadtumfahrung in Eberswalde“ herausgearbeitete Knotenpunktverlagerung der B 167/B 168 mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (in Auftragsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland) abzustimmen und die entsprechenden Planungen durchzuführen.

Vorlage: BV/225/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Verkauf von Erholungsgrundstücken

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-128/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Erholungsflächen „Alte Tongrube“, Gemarkung Finow, Flur 6, Flurstück 81 sowie die Erholungsflächen „An der Schwärze“, Gemarkung Spechthausen, Flur 2, Flurstück 49, sukzessive an die jeweiligen kaufinteressierten Nutzer/Pächter zu veräußern. Grundlage für die Kaufpreisfindung wird ein jeweils noch zu beauftragendes Verkehrswertgutachten sein.

Vorlage: BV/227/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Besetzung der Stelle Nr. 80.00.003 Sachbearbeiter/in Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 10-129/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, auf Vorschlag des Bürgermeisters gemäß § 62 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 6 Absatz 2 Satz 1 Hauptsatzung der Stadt Eberswalde, die Stelle des/der Sachbearbeiters/in Wirtschaftsförderung im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus mit Frau Tina Eichendorf zu besetzen.

Sollte Frau Eichendorf für die Stelle nicht mehr zur Verfügung stehen, ist die Stelle mit Frau Severine Laufer zu besetzen.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die unbefristete Weiterführung des Arbeitsverhältnisses zum gegebenen Zeitpunkt selbst zu entscheiden.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 15.10.2009

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 15.10.2009

Vorlage: BV/259/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23.1 - SG Facility Management
Vergabe der Lieferung elektrischer Energie

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 38/11/09**

1. Hinsichtlich des Loses 1 (Sonderverträge) ist ein neues Vergabeverfahren in Gang zu setzen.
2. Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Lieferung der elektrischen Energie für Tarifabnehmer mit einem Verbrauch von über 20.000 kWh/a (Los 2) in Höhe von 163.608,76 Euro sowie für Tarifabnehmer mit einem Verbrauch bis zu 20.000 kWh/a (Los 3) in Höhe von 278.631,00 Euro zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Stadtwerke Eberswalde GmbH, Bergerstraße 105, 16225 Eberswalde, zu erteilen.

Vorlage: BV/257/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 32 - Ordnungsamt
Vergabe gem. VOL, Leistungsvertrag zur Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 39/11/09**

1. Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zum

Leistungsvertrag über die Unterbringung und Betreuung von Fundtieren und gefährlichen Hunden in der Stadt Eberswalde

Auftragswert:

Der Auftragnehmer erhält für die Aufnahme und Betreuung der Fundtiere sowie der gefährlichen Hunde jährlich einen Pauschalbetrag, der sich nach dem Stand der Einwohnerzahl mit Hauptwohnung per 30.06. des jeweiligen Vorjahres bemisst.

Pauschalbetrag pro Einwohner/Jahr Brutto = **0,60 Euro**

Jahresauftragswert Stand Einwohnerzahl
per 30.06.09 = 40.759 Brutto = **24.455,40 Euro**

60 Monate (5 Jahre) Vertragslaufzeit Brutto = **122.277,00 Euro**

wird zugestimmt.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Tierschutzverein Niederbarnim e. V.

Biesenthaler Weg 23

16321 Ladeburg

zu erteilen.

Vorlage: BV/263/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt

Vergabe gemäß VOL Belieferung der Stadtverwaltung mit Fachliteratur und Verwaltungsfachzeitschriften ab 01.01.2010

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 40/11/09**

Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A §§ 23 und 25 zur Inanspruchnahme einer Serviceleistung Belieferung der Stadtverwaltung mit Verwaltungsfachliteratur und Verwaltungsfachzeitschriften ab 01. Januar 2010, wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Buchhandlung Mahler
Eisenbahnstr. 2 a
16225 Eberswalde

zu erteilen.

Vorlage: BV/233/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

„Gründerwerb Friedrich-Ebert-Straße-Süd“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 41/11/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, die unbebauten Grundstücke in der Puschkinstraße/Friedrich-Ebert-Straße, Flur 1 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 1170, 2176, 2177 und 1164/3 mit einer Gesamtgröße von 924 qm von der Erbengemeinschaft Wilde/Dr. Martin zum Kaufpreis in Höhe von 90.440,00 Euro (Anfangswert entsprechend Verkehrswertgutachten) zu erwerben.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 22.10.2009

gez. Boginski
Bürgermeister

Berichtigung zum Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Nr. 10 Lohnsteuerkarten 2010

Sprechzeiten des Bürgeramtes (Pass- und Meldewesen)

	Rathaus Breite Straße 42	Außenstelle Brand. Viertel Schorfeider Straße 13	Außenstelle Finow Dorfstraße 9
Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr	geschlossen	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 16.00 Uhr	geschlossen
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	geschlossen	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Förderrichtlinie für Umweltprojekte

Seit dem Jahr 2008 gibt es in der Stadt Eberswalde eine eigene Förderrichtlinie zur Durchführung von Umweltprojekten. Damit besteht die Möglichkeit, dass Verbände, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Vereinigungen und Einzelpersonen Sachkosten für die Umsetzung von Begrünungsaktionen als Zuschuss erhalten. Bis 1.000 Euro können im Einzelfall pro Projekt bewilligt werden. Im Jahr 2009 konnten bereits sechs Anträge bewilligt werden. Diese reichen von der Schulhofgestaltung durch Schüler und Eltern über die Bepflanzung

von Baumscheiben bis zu einer Informationsveranstaltung für Familien zu Fledermäusen, den Jägern der Nacht. Mit diesen Anträgen wurde der größte Teil der zur Verfügung stehenden städtischen Fördermittel in diesem Jahr abgerufen. Es sind aber noch Gelder vorhanden, um weitere Projekte zu unterstützen. Gute Ideen sind gefragt und Bürger und Vereine, die diese umsetzen wollen. Unterstützung und Hilfe bei der Antragstellung und Beratung zu diesem Förderprogramm erhalten Sie dazu im Stadtentwicklungsamt (Frau Fritze, Tel: 64619).

Tag des offenen Ateliers

Am 29. November 2009 öffnen von 10 bis 17 Uhr 42 Barnimer Künstlerinnen, Künstler und Kunsthandwerker wieder ihre Ateliertüren. Alle Ateliers sind am

Straßenrand durch die rote Spirale erkennbar. Sie ist der Wegweiser in die Werkstätten. Der Flyer mit allen teilnehmenden Künstlern liegt an allen öffentlichen Orten aus.

1. Familienbildungstag

Die Stadt hatte Eltern und Großeltern zum 1. Eberswalder Familienbildungstag am 10. Oktober 2009 in das Gymnasium „Alexander von Humboldt“ eingeladen. Gut vierzig Eltern und Großeltern, aber auch Erzieherinnen und Multiplikatorinnen der Familienbildung folgten der Einladung.

Den Auftakt nach der Begrüßung durch Bürgermeister Friedhelm Boginski bildete ein Vortrag des Cottbuser Medienpädagogen Professor Himmelmann. Seine Grundaussage: Ungesteuerter Medienkonsum birgt Gefahren, kompetente Mediennutzung bietet aber auch unersetzbare Chancen im Bildungsprozess, nicht nur im Sinne von Wisenserwerb, sondern auch für Sozial- und Persönlichkeitsbildung. Erwachsene müssen Kindern bei der Entwicklung kritischen Medienumgangs

helfen und dabei auch auf ihre Vorbildwirkung achten.

Am Nachmittag wurde intensiv in fünf Workshops zu Themen wie „Grenzsetzen“, „Konfliktlösungsstrategien im Familienalltag“ und „Gewaltfreie Kommunikation in der Familie“ gearbeitet. Einer der Workshops, der sich dem Selbst-Bildungsprozess von Kindern widmete, wurde durch einen Dolmetscher (Russisch) unterstützt.

Viele Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden. Über noch mehr Interessierte hätten sich die Veranstalterinnen und Veranstalter gefreut. Es war eben ein erster Versuch, bei dem Erfahrungen erst gesammelt werden müssen.

Barbara Ebert, Sozialreferentin
der Stadt Eberswalde

Tourismus-Workshop

Seit Anfang September entwickelt das Büro ABRAXAS aus Weimar ein touristisches Konzept für die Stadt Eberswalde. Bei einem Strategieworkshop im Hotel Finesse wurden am 12. Oktober 2009 erste Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Auf der Basis umfangreicher Analysen und ca. 30 Experteninterviews arbeiteten Prof. Dr. Harald Kunze und Udo Stange von ABRAXAS die Stärken und Schwächen der Stadt aus touristischer Sicht heraus. Zu den Stärken gehören u. a. Finowkanal, Zoo und Familiengarten, aber auch industriekulturelle Potenziale, zu den Schwächen z. B. die wechselseitige Nicht-Erlebbarkeit von Stadt und Finowkanal. Als mögliche Strategiefelder wurden Aktivtourismus in der Natur, familienorientierte Angebote sowie Kultur- und Bildungstourismus benannt.

Lesung in der Stadtbibliothek

Am 16. November 2009, um 19 Uhr, liest Knut Elstermann, Berliner Journalist und Radiomoderator, aus seinem Erstlingswerk „Klosterkinder: Deutsche Lebensläufe am Gymnasium zum Grauen Kloster“ in der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt Frau Seelig 03334 64241 oder Frau Schablow 03334 64238

Labyrinth des Erinnerns Festakt und Ausstellung im Museum

Heute, am 9. November 2009, lädt Bürgermeister Friedhelm Boginski zu einem besonderen Festakt in das Museum in der Adler-Apotheke ein. Um 19 Uhr wird dem 20. Jahrestag des Mauerfalls gedacht und die Sonderausstellung „Demokratischer Wandel – ein Labyrinth der Erinnerungen“ eröffnet. Für Bürgermeister Boginski ist sie die wichtigste Ausstellung des Jahres. „Der 9. November ist nach wie vor ein Schicksalstag für die Deutschen. Die Ausstellung zeigt besonders den Wandel, der sich im Leben der Eberswalder und in ihrer Stadt vollzogen hat“.

Zum Festakt sprechen Pfarrer Matthias Gürtler zur Auflösung des Stasi-Akten 1989, Pfarrer i. R. Walter Baaske zum Eberswalder Runden Tisch und Prof. Dr.

Hans-Friedrich Joachim zur ersten Stadtverordnetenversammlung der Stadt 1990.

In der Ausstellung werden Zeitzeugenberichte, Exponate und Dokumente gezeigt, viele von Eberswaldern zusammengetragen. Ebenso wird es Kunstinstallationen geben – so hatten u.a. die Montagsmaler Themenbilder zum Mauerfall angefertigt. Den Zeitgeist der Wende fängt Künstler Reinhard Zabka alias Richard von Gigantikow mit seinem Labyrinth der Erinnerungen ein. Darin können sich die Besucher den Weg zu Objekten und Skulpturen bahnen. Das Museum hatte alle Exponate in eineinhalb Jahren zusammengetragen. Die Ausstellung ist vorerst bis zum 18. April 2010 zu sehen, wird aber möglicherweise danach verlängert.



Richard von Gigantikow baute vergangene Woche sein Labyrinth der Erinnerungen für die neue Sonderausstellung im Museum.

Bildungsinitiative rollt an

Die Barnimer Bildungsinitiative nimmt langsam Formen an. Im Oktober 2008 hatte sich der Landkreis beim Bundesministerium für Bildung und Forschung beworben und war in das Förderprogramm „Lernen vor Ort“ aufgenommen worden. Konkret bedeutet das, für die nächsten drei Jahre werden 1,1 Millionen Euro für Personal, Bildungsplanung und eine kreisweite Bildungsberatung zur Verfügung gestellt. Zwei Schwerpunkte in Eberswalde für die nächsten Jahren werden der Aufbau der Oberschulen mit Grundschulteil, des Bildungsstandortes Finow und der Abteilung „Soziale Berufe“ des Oberstufenzentrums I sowie die Bereitstellung digitaler Medien und der Aufbau eines Internetportals.

Die Stadt will dabei das bürgerschaftliche Engagement zur Unterstützung der Kitas und Schulen fördern, ein Medienkompetenzzentrum aufbauen, Fördermöglichkeiten nutzen, um Jugendlichen ohne Bildungsabschluss zu helfen und das Lokale Bündnis für Familien unterstützen.

Wirtschaft ist in Eberswalde Chefsache - das erst seit 2007 bestehende Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus ist dem Bürgermeister direkt unterstellt. Die nachweisbaren Erfolge der zwei zurückliegenden Jahre im Investitions- und Unternehmerbereich können sich sehen lassen. Auch der diesjährige, nunmehr 2. Wirtschaftsempfang am 9. Oktober, zu dem Bürgermeister Friedhelm Boginski mit den Geschäftsführern der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH und der Technischen Werke GmbH eingeladen hatte, bot im Rathaus Gelegenheit, das Wirtschaftsjahr Revue passieren zu lassen. Und es gab viel Positives zu berichten: So wurden in drei Jahren 100 Unternehmen und Betriebe in der Stadt besucht. Sanierungs- und Baumaßnahmen haben die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Eberswalde deutlich erhöht. Ein Förderkonzept für klein- und mittelständische Unternehmen (KMU-Förderung) steht, ein Tourismuskonzept ist auf dem Weg.

Da etwa die Hälfte der 16.000 Arbeitsplätze in der Stadt durch Pendler aus der Region besetzt sind, hat auch die Stadt für den Landkreis große Bedeutung. Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang

am 15. Januar 2010 von 17.30 Uhr-20.00 Uhr
im Sportkomplex Westend, Heegermühler Straße 69 a,
Einlass ab 16.30 Uhr

Die Vielfalt des Ehrenamtes in Eberswalde

- * Präsentations- und Informationsstände von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen
- * Neujahrsrede des Bürgermeisters
- * Auszeichnung der Ehrenamtler 2009
- * Sportvorführungen des Kreissportbundes
- * Musik, Büfett und interessante Gespräche
- * Spendenaufruf für das Eberswalder Hospiz



Aufruf bis 18.12.2009 an alle Vereine und ehrenamtliche Organisationen, die ihre Arbeit vorstellen und interessierte Mitstreiter werben möchten: Bei einem „Markt der Möglichkeiten“ können Sie sich während des Neujahrsempfanges präsentieren.

Ansprechpartnerin: Kulturamt Kerstin Neidhardt
Steinstraße 3 Telefon: 64 341 / Fax: 64 118
(ab 1.1. unter Tel.: 64 418)
E-Mail: k.neidhardt@eberswalde.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die TWE.



2. Wirtschaftsempfang im Eberswalder Rathaus



Unter den Zuhörern waren zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Boginski erklärte, er hoffe in diesem Zusammenhang auf eine weitere Vernetzung, besonders im Hinblick auf die wichtigsten Themen Bildung und Energie-Lösungen. Landrat Bodo Ihrke hob die Bedeutung Eberswaldes für die Region hervor und lobte die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt. Dr. Steffen Kammradt, Geschäftsführer der

ZukunftsAgentur Brandenburg, betonte: „Eberswalde ist mit seinen acht Branchenkompetenzfeldern breit aufgestellt“. Besonders das Prädikat „Regionaler Wachstumskern“ sei für Investoren interessant. Die Gäste aus Unternehmen, Händlerschaft, Politik, Wissenschaft, Behörden und Kammern nutzten an diesem Abend die Gelegenheit, neue Kontakte zu

knüpfen, gemeinsame Vorhaben zu besprechen und Probleme gemeinsam anzupacken. Somit avanciert dieses jährliche Treffen zu einer besonderen Plattform des Ideenaustauschs und Kennenlernens und wird auch 2010 dazu wieder Gelegenheit geben. Übrigens: Die neue Imagebroschüre „Natürlich Eberswalde!“ erscheint noch in diesem Jahr.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 –
 Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44,
 donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 –
 Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44,
 mittwochs 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9
 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13,
 Bürgerzentrum
 (obere Etage, Raum 123)
 mittwochs 18-20 Uhr,
 Tel.: 03334/818246 (nur
 während der Sprechzeiten)
 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719
 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25,
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811
 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum
 Spechthausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Für „WaldWelten“ Hilfe zugesagt



Am Gespräch nahmen teil (v. l. n. r.): Dr. Bernhard Götz, stellvertretender Direktor des Forstbotanischen Gartens der Fachhochschule Eberswalde, Prof. Dr. Harald Schill, Direktor des Forstbotanischen Gartens, Dr. Michael Luthardt, Landtagsabgeordneter DIE LINKE, Axel Vogel, Landtagsabgeordneter Grüne/Bündnis 90, Bürgermeister Friedhelm Boginski und Beigeordneter Lutz Landmann, Margitta Mächtig, Landtagsabgeordnete DIE LINKE, Lothar Krüger, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Leiter des Betriebsteils Eberswalde, Gregor Beyer, Landtagsabgeordneter FDP.

Kürzlich fand auf Einladung von Bürgermeister Friedhelm Boginski ein Treffen der Verwaltungsspitze mit allen Landtagsabgeordneten, die ihren Wahlkreis in der Region haben, Vertretern der Fachhochschule und des Landesbetriebes Forst im

Eberswalder Rathaus statt. Dabei ging es konkret um die Umsetzung des Projektes „WaldWelten“. Ziel dieses Projektes ist es, auf einem Areal zwischen Eberswalde und dem Ortsteil Spechthausen den Einfluss des Klimawandels auf verschiedene Baumarten, auch ausländische, zu untersuchen. Ein weiterer Aspekt betrifft den Tourismus. Wald als Erlebnisfaktor mit zusätzlichen Attraktionen, besonders zur Umweltbildung und -erziehung für alle Generationen. Nach dem Gedankenaustausch vereinbarten die Gesprächspart-

ner, noch 2009 eine Stiftung zu gründen. Stiftungsmitglieder wären die Fachhochschule und die Stadt Eberswalde. Alle Parteien sicherten ihre Hilfe dabei zu, dass auch das Land Brandenburg diese Stiftung unterstützt. So wäre z.B. ein kurzfristig abzuschließender Pachtvertrag über entsprechende landeseigene Waldflächen ein wichtiger Schritt für die Stiftungsgründung. Die Stadtverordnetenversammlung hatte das Projekt mit Beschluss vom 29. Mai 2008 einstimmig auf den Weg gebracht.

Die Stadt lädt ein:

Bürgerforum für Ordnung und Sicherheit am 24. November, 18 Uhr Fachhochschule Eberswalde Aula

Das Altstadt-carreé ist fertig

Das Altstadtcarreé wird heute, am 9. November 2009, um 11 Uhr durch Bürgermeister Boginski offiziell freigegeben.

Messingwerkpark wird übergeben

Nach acht Monaten Bauzeit wird der Messingwerkpark am 30. November 2009 um 11 Uhr feierlich übergeben.

Maßnahmen zum Konjunkturpaket II

Die Stadt hat sieben Maßnahmen beim Landkreis Barnim beantragt. Alle Maßnahmen wurden bestätigt und zur Ausführung freigegeben. Für eine achte Maßnahme liegt der Antrag vor. Die Genehmigung steht noch aus. Bisher wurden Mittel in Höhe von 264.397,03 Euro abgerufen. Sechs Maßnahmen befassen sich mit Sanierungsmaßnahmen der frühkindlichen Infrastruktur. In Kindertagesstätten werden Heizungsanlagen erneuert, Sanitärbereiche und Gruppenräume neu gestaltet und Trinkwasserleitungen saniert. Eine Kita erhält eine neue Dacheindeckung, an vier Objekten werden wärmetechnische Maßnahmen durchgeführt. Das größte Objekt ist der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr für die Stadt Eberswalde. Hierfür läuft derzeit die Vorpla-

nung. Alle Maßnahmen sind auf der Internetseite der Stadt bekannt gemacht und damit für alle Handwerker ersichtlich. Interessierte Firmen können sich somit in der Stadtverwaltung bewerben. Die Leistungen werden auf Grund der Dringlichkeit und im Rahmen der Gesetzlichkeiten freihändig bzw. beschränkt ausgeschrieben und vergeben. Derzeit sind vor allem Sanitär- und Heizungsfirmen, Baubetriebe mit diversen Gewerken, Elektrofirmen und Dachdecker aus dem Stadtgebiet und der näheren Umgebung mit der Abarbeitung der laufenden Maßnahmen beauftragt. Diverse Maßnahmen laufen im Jahr 2010 weiter. Hier werden auch Fassadendämmarbeiten vergeben. Der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde am Schneidemühlenweg beginnt und wird realisiert.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der 9. November ist ein Schicksalstag in der deutschen Geschichte.

Er macht uns betroffen und stimmt uns nachdenklich, wenn wir an den 9. November 1938 denken.

Voller Freude erinnern wir uns an den 9. November 1989, der Tag, an dem die Mauer fiel und der die Weichen für die friedliche Revolution in unserem Land stellte.

Meine Zeilen an Sie verbinde ich mit einer herzlichen Einladung zu beiden denkwürdigen Ereignissen am heutigen Abend des 9. November. So treffen wir uns um 18 Uhr am Denkmal für die Eberswalder Synagogengemeinde an der Goethestraße. Wir gedenken der Opfer der schrecklichen Geschehnisse in der Prognomacht 1938 unter der jüdischen Bevölkerung unserer Stadt. Dazu laden wir gemeinsam mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Eberswalde ein.

Im Anschluss daran beginnt um 19 Uhr im Museum in der Adler-Apotheke der Festakt zum 20. Jahrestag des Mauerfalls und die Eröffnung der Sonderausstellung sowie der Installation „Demokratischer Wandel - ein Labyrinth der Erinnerungen“. Diese außergewöhnliche Ausstellung des Künstlers Richard von Gigantikow wird Sie dazu ganz sicher in Ihren Bann ziehen. Abgerundet wird sie von Zeitzeugenberichten, Exponaten und Dokumenten, Filmproduktionen und Plakaten.

Ich freue mich besonders darauf, dass wir zum Festakt einstige Wegbegleiter, die den Aufbruch in die Demokratie in Eberswalde mit vollzogen haben, an diesem Abend begrüßen dürfen: Pfarrer Matthias Gürtler, Prof. Dr. Hans-Friedrich Joachim und Pfarrer i.R. Walter Baaske. Genügend Anregendes für den Gedankenaustausch dazu, was Sie und wir alle seit 1989 erlebt haben. Und sicher werden sich dabei auch Visionen für die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten 20 Jahren eröffnen.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom 9. November bis Ende Dezember 2009

* Stadtverordnetenversammlung: 26. Nov., 17. Dez. 2009, 18 Uhr

* Hauptausschuss: 19. Nov., 10. Dez. 2009, 18 Uhr

* Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: 10. Nov., 1. Dez. 2009, 18.15 Uhr

* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: 11. Nov., 2. Dez. 2009, 18.15 Uhr

* Ausschuss für Finanzen: 12. Nov., 3. Dez. 2009, 18 Uhr

* Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: 17. Nov., 8. Dez. 2009, 18.15 Uhr

* Rechnungsprüfungsausschuss: 18. November 2009, 18.00 Uhr

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und dem Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unauferforderte eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker

10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,

Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,

Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

WEIHNACHTSMARKT

der Stadt Eberswalde

27. November - 6. Dezember 2009

Auf dem Marktplatz!

www.eberswalde.de
www.mescal.de

**Offizielle Eröffnung:
27. November, 18 Uhr**

Wintergeschichten *Theaterzelt* *Glühwein* *Schlittschuhlaufen*
Zauber- und Feuershow *märchenhaftes Lesezelt* *Kultur auf der Bühne* *auf der Kunsteisbahn*
Backhaus *Puppentheater* *Weihnachtssterne basteln* *Wolle zupfen*
Kämmen und Spinnen *Kerzen gießen* *Schafe streicheln* *gebrannte Mandeln*
Gesangs- und Posaunenchor *frischgebackene Plätzchen*



3. Advent im Brandenburgischen Viertel

Am 3. Advent, dem 13. Dezember 2009, gibt es auch im Brandenburgischen Viertel in und vor der Sporthalle des SV Medizin Schorfheidestraße 33 vorweihnachtliche Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt. Bürger, Träger und Vereine aus dem Stadtviertel übernehmen die Organisation. Die Besucher erwartet von 14.00 bis 18.00 Uhr ein buntes Bühnenprogramm mit: Gospelchor, Posaunenchor, Waldhornbläser, Weihnachtsliedern,

Weihnachtsgedichten. Für die Kleinen wird es ein großes Bastelangebot und ein Kinderkarussell geben. Pferdereiten und Kutschfahrten dürfen natürlich auch nicht fehlen. Alle Angebote sind wie jedes Jahr kostenlos. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Ab 17.30 Uhr ist ein Lampionumzug mit Spielmannszug durch das Brandenburgische Viertel geplant. Kinder können dazu ihre Lampions mitbringen. Wer keinen hat, kann ihn dort basteln.

Packen Sie mit: Weihnachtspäckchen für Kinder

Vom 12. bis 22. November 2009 sammelt die Freikirchlich-Evangelische Gemeinde wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in der ehemaligen Sowjetunion. Wenn auch Sie helfen möchten, packen Sie ein Päckchen mit:

- 200 g Schokolade
- 250-300 g Süßigkeiten
- 250-300 g Plätzchen/Kekse
- 500 g Schokogetränk (Pulver)
- 400 g Schokoauflauf
- 250 g Lebkuchen
- Früchtetee (löslich)
- Zahnpasta und Zahnbürste
- Malstiften und Zeichenblock
- Spielzeug/Plüschtier

Gut zugeklebt und verpackt, kann das Päckchen in der „Bethelkapelle“ (Eingang Kirchstraße) zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

12. und 19. 11.: 13 bis 18 Uhr
14. und 21. 11.: 13 bis 18 Uhr
15. und 22. 11.: 10 bis 18 Uhr

Um eine 5-Euro-Spende für Transportkosten und eine Bibelgeschichte in der Muttersprache des Kindes wird gebeten.

**Kontakt: Gerhard Sachs,
Telefon: 03334 281833.**



Eingang von der Kirchstraße zur „Bethelkapelle“.

Neogotischer Charme in neuem Glanz Kapelle des Finower Friedhofes wurde umfangreich saniert



Die Finower sind zufrieden. Lange Zeit waren sie mit dem Zustand der maroden Kapelle auf dem Friedhof in der Biesenthaler Straße nicht glücklich. Dabei war das rote Sichtziegelbauwerk mit seinen neogotischen Formen ein echtes Juwel. Gebaut kurz vor 1900 - übrigens zeitgleich entstand die Friedhofsanlage - wurde die Kapelle in diesem Jahr zu neuem Leben erweckt. Die umfassenden Sanierungsarbeiten ließen sich die Stadt 90.000 Euro kosten, die für Tischler-, Maler- und Flies- sowie Dachdecker-,

Elektro- und Schlosserarbeiten ausgegeben wurden. Mehr als 9.000 Euro wurden zudem in die Innen-Ausstattung investiert. Seit 1935 ist der Friedhof an der Biesenthaler Straße Hauptruhestätte im Stadtteil. Auf einer Fläche von ca. 35.000 m² befinden sich 4.500 Gräber. Auch eine Urnengemeinschaftsanlage und ein anonymes Gräberfeld sind angelegt. Ein Denkmal mit Grabanlage erinnert an zwangsverschleppte ausländische Bürgerinnen und Bürger.

Führungen durch den RuheForst Eberswalde

nächste Termine:
Samstag, 21. November, 14:00 Uhr
Sonntag, 06. Dezember, 14:00 Uhr
Samstag, 19. Dezember, 14:00 Uhr

Der Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Die Führung findet bei jedem Wetter statt und dauert ca. 1 Stunde. Anmeldungen zu diesen kostenlosen Führungen sind erwünscht, aber nicht erforderlich. Anmeldungen unter Tel. (03334) 382570

Treffpunkt: Der Parkplatz des RuheForstes Eberswalde am Eingang zur Forstbaumschule. Bitte tragen Sie der Witterung entsprechende Bekleidung.

Zufahrt für den Waldfriedhof erneuert



Die Zufahrt zum Waldfriedhof aus Richtung Saarstraße wurde für ca. 20.000 Euro erneuert.

Traditionelle Andachten am Totensonntag

auf dem Waldfriedhof:
 14 Uhr mit Pfarrer Giering
 14:45 Uhr in der Trauerhalle
 mit den Trauerbegleitern
 Mirjam Heims und
 Sebastian Heims

auf dem Finower Friedhof:
 11 Uhr in der Trauerhalle
 mit Mirjam Heims
 und Sebastian Heims
 14 Uhr mit Gemeinde-
 pädagoge Appel und
 Dekan Kohnke

Informationen

Stadtverwaltung / Friedhofsverwaltung,
 Freienwalder Straße (Waldfriedhof), Edeltraud Schröder,
 Sachbearbeiterin Friedhöfe, Telefon 22 632,
 E-Mail: e.schroeder@eberswalde.de
 Friedhofsgebührensatzung im Internet:
www.eberswalde.de/buergerservice/stadtverwaltung/satzungen
 Sprechzeiten: Mo-Do 9-12, 13-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr



Garten- und Landschaftsgestaltung
 Susanne Hitzel
 Funk: 0172 / 3 12 70 33
 Grabgestaltung und Pflege

Individuelle Anfertigungen



Bei uns ist mit **Bestattungs-Finanz** alles möglich. Wir wissen, wie wichtig die Zeit für den Abschied ist. Deshalb können Sie sich bei uns auch in Ruhe für eine Ratenzahlung entscheiden.

Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Bestattungshaus Sylvia Pöschel
 16225 Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße, Telefon: 03334/25 350
 Telefon: 03335/32 52 00



Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
 Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

ANZEIGEN



WHG EBERSWALDE Club-Card

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
 - Fleischerei Tabler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
 - Wäscheparadies „Adam & Eva“
 - Beauty & Nails Studio „affairs“
 - Medien & Kreativick
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHQenz e. V.
 - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkühle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Sportvereine
1. SV Eberswalde e.V.
1. FV Stahl Finow e.V.
TTC Finow e.V.
FV Motor Eberswalde e.V.
Judoclub Eberswalde e.V.
PSV Union Eberswalde e.V.
FSV Lok Eberswalde e.V.
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
 - Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats



November

C.-Zetkin-Weg 73
Nordend – 80,45 m²

4-Raum-Wohnung
5. Etage rechts,

Miete alt: 579,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 532,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)



Attraktive Wohnung zu einem fairen Preis.

- ruhige, kinderfreundliche und familiengerechte Stadtrandlage in einem ruhigen Wohnumfeld
- vor dem Haus kostenfreie PKW-Stellplätze
- O-Bus-Anbindung in der unmittelbaren Nähe
- neu saniert und sofort bezugsfertig
- Bad mit Dusche und modernen Sanitärgegenständen
- helle und freundliche Zimmer mit viel Tageslicht
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- schöner, großer Balkon mit Aussicht über die Stadt Eberswalde
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL-Geschwindigkeiten im Internet

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de, 03334/3020

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Wohnung des Monats



November

An der Feldmark 01
Wohnpark – Am Stadtwald
sanierter, 85,90 m², 3. Etage links

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 599,00 €
Miete neu: 550,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)



Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- auf dem neuen und anschaulich gestalteten Innenhof befinden sich kostenlose Stellplätze

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de, 03334/3020

Neue Paten für die Nesthäkchen



Einen weiteren Patenschaftsvertrag zwischen städtischer Kita und Wirtschaftsunternehmen unterzeichneten am 13. Oktober Marion Brückner, Leiterin der Kita „Nesthäkchen“, Dietrich Baum, Geschäftsführer der „Kommunal- und Industrieservice GmbH“ und Bürgermeister Friedhelm Boginski (i.F. v.l.n.r.). Die Zusammenarbeit soll sich

besonders auf den Bereich Bildung erstrecken. Die Kinder sollen bei Betriebsbesuchen über Mathematik und Naturwissenschaften, aber auch über das soziale Leben lernen. Im Gegenzug übernehmen die „Nesthäkchen“ die kulturelle Gestaltung von Feiern, ebenso soll es gemeinsame Sportveranstaltungen geben.

THW braucht Hilfe

Das Technische Hilfswerk Eberswalde sucht junge und ältere Ehrenamtler, zum Beispiel Betreuer oder Betreuerin für die Jugendgruppe oder auch Köche. Auch für Verwaltungsaufgaben wird Hilfe benötigt. Kontakt: THW Eberswalde, Telefon: 03334 28 76 91, oder www.thw-eberswalde.de.

Wegweiser erschienen

BLINDdate heißt der neue Wegweiser für Blinde und Sehbehinderte im Landkreis Barnim. Er bietet Informationen für alle Lebenslagen, wie Verzeichnisse zu Ämtern, Behörden und sozialen Einrichtungen sowie praktische Tipps für den Alltag. BLINDdate ist an allen öffentlichen Orten erhältlich.

Bibliothek – eine runde Sache



Viele Partner unterstützten unsere Grundschule beim Aus- und Umbau der Schulbibliothek: Eltern, Förderverein, die Stadt Eberswalde und unser fester Partner, die WHG. Nicht nur ein neuer Anstrich und eine lesefreundliche Beleuchtung, nein, sogar ein neuer Bodenbelag und viele variable Sitzelemente kamen hinzu. Die Firma Kasten & Co. kümmert sich um neue Bücherregale. Wir hoffen, den Großteil der Arbeiten mit Ende der Herbstferien abzuschließen. Dann konnte die Einweihung starten.

Herr Wiegandt, Frau Baer und Frau Sdunzik von der WHG starteten eine Buchsammelaktion bei ihren MitarbeiterInnen und wir rufen jetzt alle EberswalderInnen auf, uns ihre gut erhaltenen Kinderbücher, für die sie keine Verwendung mehr haben, zu schenken. Jedes Büchlein zählt! Bürgels wissen: Lesen und Verstehen sind wichtig fürs Leben!

Kinderschutz ist uns wichtig!

„Kinder stärken“ war ein gemeinsames Anliegen von Eltern, Lehrkräften und dem DREIST e.V. an unserer Grundschule. In einem breit angelegten Projekt setzten sich alle drei Partner mit dem Thema „Prävention von sexuellem Missbrauch“ auseinander: Elternfortbildung, schulinterne Lehrkräftefortbildung und kindgerechte Puppenspiele sowie alters- und geschlechterspezifische Spiel- und Stärkungsübungen in der zweiten Jahrgangsstufe, hier lernen allen 103 Mädchen und Jungen, waren an verschiedenen Tagen und über drei Wochen hinweg Thema. Die uns anvertrauten Kinder sollen unsere Unterstützung und Hilfe erfahren, um über sich und ihren Körper selbst zu bestimmen und das „Nein!“ anderen gegenüber bewusst zu erlernen. Nur ihnen gehört ihr Körper! Im kommenden Schuljahr werden wir Anschlussprojekte entwickeln, mit den in der zweiten Jahrgangsstufe Lernenden analog diesem Jahr verfahren, um dann in den Folgejahren darauf aufbauen zu können. Viele Themenfelder in den verschiedensten Fächern geben hinreichend Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Thematik.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Wichtige Informationen zum Thema Hundehaltung

Die Haltung von Haustieren und insbesondere von Hundenerfreut sich immer größerer Beliebtheit. In Übereinstimmung mit dem Mietrecht bedarf die Haltung von Tieren grundsätzlich der Zustimmung des Vermieters und damit der WHG. Ausgenommen sind Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen, Ziervögel, Fische u. ä., auch das nur eingeschränkt in einer angemessenen Anzahl.

So wurde beispielsweise bekannt, dass 14 Katzen oder mehrere Hunde in der 5. Etage gehalten wurden. Dies musste dann zu einer generellen Ablehnung der Haltung in unseren Mietobjekten führen.

Grundsätzlich ist verboten, dass Reptilien, wie Gift- und Würgeschlangen oder sonstige wildlebende gefährliche Tiere, in unseren Objekten gehalten werden.

Die Mieter sollen sich bei uns in ihren Wohnungen und im Umfeld wohl und sicher aufgehoben fühlen. Dementsprechend wollen wir für Sauberkeit und Hygiene im Wohnhaus und auf dem Grundstück sorgen.

Insbesondere die Haltung von Hunden und Katzen ist genehmigungspflichtig. Bei Hunden sind alle Kampfhunderassen von vornherein verboten. Die Haltung eines

Hundes der entsprechenden genehmigungsfähigen Rasse wird bei einem ausgewachsenen Hund mit einer Risthöhe von 40 cm in der Regel auch für den Hundehalter zur Genehmigung führen. Es kommt aber auch darauf an, dass der Hundehalter den Umgang mit Hund und Mieterschaft so pflegt, dass es nicht zur Beeinträchtigung des Miteinanderwohnens führt.

Besonders in der Vorweihnachtszeit sind Haustiere als Geschenk zum Weihnachtsfest beliebt. Beachten Sie bitte die Regeln zur Tierhaltung, ohne dann in der Nachweihnachtszeit bei der notwendigen Beantragung in unserem Hause auf

die vorgenannten Probleme zu stoßen. Gleichzeitig fordern wir alle Besitzer von Hunden, Katzen und anderen Tieren, die in der Wohnung gehalten werden sollen, auf, diese noch bis zum 31.12.2009 bei der WHG zur Genehmigung zu bringen. Ab Januar 2010 wird von der WHG dafür eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro erhoben.

Hinweis der WHG: Verschenken Sie niemals ein Tier als Überraschung. Es lässt sich nicht einfach in die Ecke stellen wie ein Buch. Die Anschaffung muss gut überlegt sein. Vorher ist die Genehmigung vom Vermieter einzuholen.

Altersgerechtes Wohnen



Bei der WHG ist grundsätzlich jeder Mieter gut aufgehoben. Wir betreuen Sie mit unseren Diensten rund um die Uhr von Montag bis Sonntag.

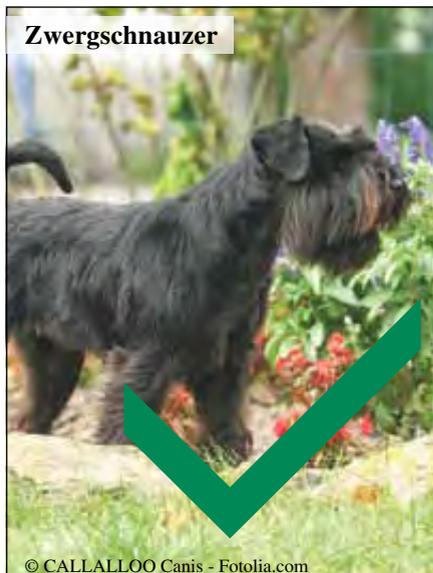
Wir sind ständig erreichbar und unsere Mitarbeiter sind für Sie da. Altersgerechtes Wohnen bedeutet, ein gemeinschaftliches Wohlgefühl zu entwickeln und besonders auf den Mitmieter zu achten und hilfreich zu sein.

Großer Beliebtheit erfreut sich bei unseren älteren Mietern das gemeinschaftliche Wohnen im Leibnizviertel in dem Gebäude „Wohnterrassen am Finowkanal“. Hier wird betreutes Wohnen in einer großen Hausgemeinschaft praktiziert.

Das bieten wir auch mit Kooperationspartnern für ein langes Leben in den vier Wänden in der jetzigen Wohnung individuell an. Ein Gewinn für die Mieter, die so lange in ihrem vertrauten Umfeld verbleiben können, wie es eben geht. Wir beraten Sie dazu gern. Unsere Kundenbetreuer stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Rainer Wiegand

Die Sprechstunde in der Außenstelle Breite Straße 58 fällt am 13.11.2009 aus technischen Gründen aus.



Zwergschnauzer



American Staffordshire Terrier



Rottweiler

Arztpraxis im Leibnizviertel nun barrierefrei

Bislang mussten seine Patienten Treppen steigen, zu Stoßzeiten manchmal sogar im Treppenhaus warten - all das ist nun für Dr. Jan Schenker vorbei. Die WHG hat seine Praxis in der Humboldtstraße 31 barrierefrei und damit behindertengerecht umgebaut. Dafür wurde der Eingang einmal rund herum an die Rückseite des Hauses verlegt. Das bedeutet für Dr. Schenker nun nicht nur einen besseren Zugang für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Patienten. Auch Familien mit Kinderwagen haben es zukünftig leichter. „Arztpraxen sind öffentliche Gebäude und

müssen deshalb auch barrierefrei zugänglich sein. Damit sind wir in Eberswalde wieder ein Stück weiter“, war auch Barbara Ebert, Sozialreferentin der Stadt, zufrieden. Ein glücklicher Nebeneffekt ist die damit verbundene Vergrößerung seines Wartezimmers. Außerdem befinden sich die Parkplätze nun direkt vor der Tür. Dr. Schenker bedankte sich für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der WHG und freute sich, nachdem er schon einen Umzug erwogen hatte, das Leibnizviertel nun doch nicht verlassen zu müssen.



Einen barrierefreien, gehbehinderten- und familienfreundlichen Zugang hat die Praxis von Dr. Schenker in der Humboldtstraße 31 bekommen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags 15-17 Uhr, per Fahrstuhl gut erreichbar!
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Verbandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich Trinkwasser/

Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/

Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

Überwachungsaudit mit Bravour überstanden

Seit dem Jahre 2005 ist der ZWA Eberswalde nach DIN EN ISO 9001:2000 (neu: DIN EN ISO 9001:2008) und 14001:2005 im Qualitäts- und Umweltmanagement zertifiziert. Im vergangenen Jahr wurde das Zertifizierungsverfahren um das Arbeitsschutzmanagement auf Basis der OHSAS 18001:2007 erweitert.

Das jährlich durchzuführende Überwachungsaudit durch den TÜV Nord fand in diesem Jahr in der Zeit vom 13. bis 15. Oktober 2009 statt. Auf Grund der Vielzahl der technischen Anlagen wurden Wasserwerke, Kläranlagen und Pumpwerke stichpunktartig überprüft, die erst am Tage des Audits benannt wurden.



Andreas Müller vom ZWA und Andreas Wahoff vom TÜV Nord bei der Überprüfung eines Wasserwerkes.

In Vorbereitung auf dieses Audit wurden vier „Interne Audits“ auf ausgewählten Anlagen des ZWA Eberswalde durchgeführt. Dort war bereits zu erkennen, wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZWA mit den Managementsystemen identifizieren. Notwendige Dokumente und Aufzeichnungen waren vorhanden, der Arbeitsschutz wurde überall eingehalten. Die Anlagen waren in einem sauberen und gepflegtem Zustand. Insofern konnte der ZWA Eberswalde einem Überwachungsaudit fast „gelassen“ entgegen sehen. Im Ergebnis des Überwachungsaudits wurde dies dann auch durch Herrn Andreas

Wahoff bestätigt. Er wird den Fortbestand der Gültigkeit der Zertifikate ohne Normabweichungen empfehlen.

Besonders positiv wurde u. a. die zur Sicherung der Ver- und Entsorgung durchgeführte Maschinendiagnose eingeschätzt. Hierzu lässt der ZWA Eberswalde durch ein Fachunternehmen die Pumpen und Aggregate auf „Herz und Nieren“ überprüfen, um Verschleißerscheinungen rechtzeitig zu erkennen. Damit kann eine vorbeugende Instandsetzung geplant und einem Ausfall von Pumpen/Aggregaten vorgebeugt werden. Mit der Reparatur bzw. Austausch notwendiger Maschinenteile geht in den meisten Fällen eine Energieoptimierung der Gesamtanlage einher. Herr Wahoff gab Empfehlungen/Hinweise zur weiteren Verbesserung der Verfahrensabläufe unter Berücksichtigung des vorhandenen elektronischen Betriebsmanagementsystems. Diese wurden vom ZWA dankbar angenommen und werden im Laufe des Jahres umgesetzt.

Die in einem Abschlussgespräch beurteilte positive Entwicklung im ZWA ist für die Mitarbeiter/innen ein Erfolg und Ansporn für die weitere Arbeit, denn Ziel ist es auch weiterhin, die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen und eine sichere Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung zu gewährleisten.



Andreas Wahoff und Roger Luccesi werten die Ergebnisse des Audits aus.

Schützen Sie Ihr Heim vor Frostschäden

Wenn in den kommenden Tagen die Temperaturen wieder fallen, dann sollte man nicht nur sich selber mit Schals, Handschuhen und Mützen vor der Kälte schützen, auch Wasserleitungen und Wasserzähler benötigen Schutz vor Frost. Andernfalls drohen im Eigenheim größere

Schäden, die nicht nur Ärger bringen, sondern auch teuer werden können.

Damit es zu keinen Frostschäden (ggf. Bild) kommt, rät der ZWA Eberswalde allen Hauseigentümern und -verwaltern jetzt zu kontrollieren, ob ihre Wasserzähler und Wasserleitungen frostgeschützt sind.



Ausgewechselter, vom Frost zerstörter Wasserzähler

Dazu gibt der ZWA Eberswalde folgende Hinweise:

- Vor allem Keller- und Außenbereiche kontrollieren;
- Wasserzählerschächte abdecken;
- Kellerfenster schließen;
- undichte Fenster abdichten;
- Heizungen am besten nie ganz ausschalten;
- Temperaturen in Keller- und Wohnräumen über den Gefrierpunkt von Null Grad Celsius halten. Dies gilt insbesondere bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub);
- Sollte der Keller nicht be-

heizbar sein: freiliegende Leitungen mit Isoliermaterial ummanteln (spezielle Schaumstoffisoliermaterialien sind im Fachgeschäft erhältlich und lassen sich leicht anbringen);

- Entleeren von nicht benutzten oder freiliegenden Leitungen. Die Wasserhähne der entleerten Leitungen öffnen, um ein Anfrieren der Dichtungen zu verhindern;
- Wasserleitungen in Wochenendhäusern und Gärten sowie Wasserboiler auf dem Dachboden nicht vergessen.

Ist die Vorsorge vor Frostschäden erfüllt, kann man dem kommenden Winter beruhigt entgegen sehen.

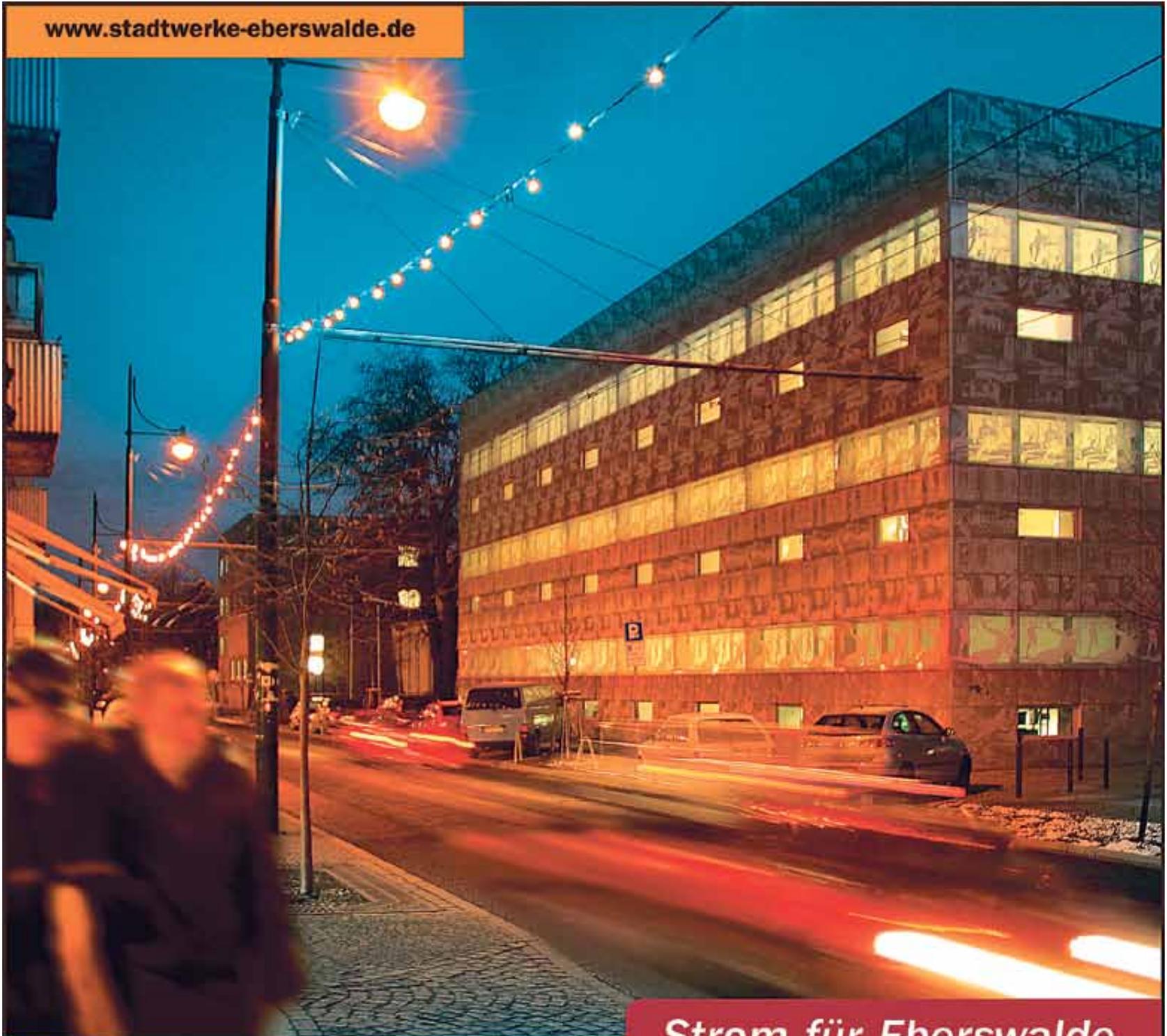
Wenn dennoch Leitungen oder Messeinrichtungen einmal einfrieren, sollte die Wasserzufuhr sofort abgestellt und ein

Wasserhahn geöffnet werden. Das fachgerechte Auftauen sollte dann von sachkundigen und geschulten Personen durchgeführt werden. Werden die Arbeiten durch den Eigentümer selbst ausgeführt, dann sollten die Leitungen langsam mit heißen Tüchern, Föhn oder Heizlüftern aufgetaut werden. Achtung – niemals mit offener Flamme.

Schäden an den Messeinrichtungen sind in jedem Fall an den ZWA Eberswalde zu melden (24 Std 03334/58190). Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Trinkwasserversorgungssatzung des ZWA § 19, Abs. 3, nach der der Grundstückseigentümer verpflichtet ist, die Messeinrichtung u.a. auch vor Frost zu schützen. Wird durch den Frost die Wasseruhr beschädigt, ist der dadurch entstandene Schaden dem ZWA Eberswalde zu ersetzen.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

durch den Tag

 **STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH**

ANZEIGE

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzliche Glückwünsche



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 05. November** Bert Schwalbe, Basdorf, 59. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 14. November** Norbert Herrmann, Britz, 59. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
- 27. November** Julius Nickel, Hönow, 68. Geburtstag - stellvertretender Obermeister der Innung der Karosserie- und Fahrzeugtechnik des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 13. November** Manfred Brosda, Angermünde, 65. Geburtstag - Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 20. November** Lothar Scheida, Zepernick, 75. Geburtstag - Alte Meister Stiftung
- 21. November** Hartmut Böttcher, Lichterfelde, 60. Geburtstag - Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 22. November** Kerstin Haase, Panketal, 30. Geburtstag - Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 30. November** Ruth Reichelt, Stolzenhagen, 75. Geburtstag - Alte Meister Stiftung

10-jährige Meisterjubiläen

- 03. November** Mario Brunke, Elektrotechnikermeister, Eberswalde - Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

25-jährige Meisterjubiläen

- 15. November** Manfred Becker, Maler- & Lackierermeister, Eberswalde - Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim

50-jährige Meisterjubiläen - Goldene Meister -

- 03. November** Eckhardt Haupt, Bäckermeister, Melchow

Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg e. V.



BILDUNGSZENTRUM DES HANDWERKS OSTBRANDENBURG e. V.
DE BILDUNGSBEREICH DER KREISHANDWERKERSCHAFT BARNIM EBERSWALDE

BzH e.V. mit komplett neuem Konzept gestartet.

Im engen Schulterschluss mit den Innungen und der Kreishandwerkerschaft können wir nun auch innungsspezifische Schulungen anbieten. Wir sind für Sie da, in den Innungen und vor Ort in den Betrieben. Vertrieb und Kundenorientierung sind dabei unsere Schulungsschwerpunkte. Mit unseren sechs Referenten aus den Bereichen Handwerk, Wirtschaft und Vertrieb können wir Ihnen heute bereits 18 Schulungen anbieten. Für die Finanzierung von Schulungen im Handwerk arbeiten wir außerdem eng mit öffentlichen Stellen, wie der LASA, zusammen.

NEU IM NOVEMBER

· **Mondscheinseminare** – Schulungen mit Beginn nach 17.30 Uhr sind so kein Problem mehr.



· **Info-Zeitungen** für die Innungen – Wir informieren Sie über Schulungen, Termine und aktuelle Themen Ihres Fachbereichs.

· Projekt „**Kompetenzzentrum Hybrid-Technik an Kraftfahrzeugen**“ gestartet.
- In Zusammenarbeit mit der Innung des Kfz-Gewerbes Barnim bieten wir Schulungen im Bereich der Hybrid-Technik an.



Kontakt

BzHe.V. - Freienwalder Straße 44-46 – 16225 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 38 55 12
Fax: 0 33 34 / 38 58 76
E-Mail: becksteffen@mac.com

Termine

Innungsversammlung der Innung der Karosserie- und Fahrzeugbautechnik

10. November 2009 um 16.00 Uhr
Gaststätte „Seeschloss“, 16359 Lanke

Innungsversammlung der Innung des Friseurhandwerks Barnim

16. November 2009 um 9.30 Uhr
Meistersaal der KH-Barnim

Innungsversammlung der Bäcker- und Konditoreninnung Barnim

16. November, 14.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

18. November 2009 um 18.30 Uhr
Gasthaus „Haus am Stadtsee“
Angermünder Chaussee 9, 16225 Eberswalde

Innungsversammlung der Elektro-Innung Eberswalde/Barnim

24. November 2009 um 17.00 Uhr
Meistersaal der KH-Barnim

Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Barnim

30. November 2009 um 16.00 Uhr
Meistersaal der KH-Barnim

Stollenverkostung in der Sparkasse Barnim

3. Dezember ab 9.00 Uhr

Weihnachtsfeier der Altmeister im Raum Eberswalde

8. Dezember 2009 um 15.00 Uhr
Haus am Stadtsee, 16225 Eberswalde

Innungsversammlung der Innung des Fleischerhandwerks Barnim

9. Dezember 2009 um 15.00 Uhr
Meistersaal der KH-Barnim



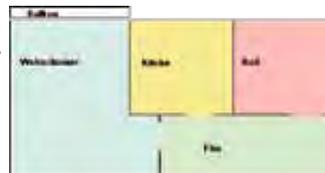
Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung

Straße Frankfurter Allee 59, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/links
m² 38,18
Gesamtmiete 300,86 € (Vorauszahlung: 97,72 € enthalten)
Kaution 585,63 €
bezugsfertig 01.11.2009
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug

Grundriss
Frankfurter Allee 59



2-Raum-Wohnung

Straße Frankfurter Allee 45, 16227 Eberswalde
Etage 4. OG/rechts
m² 54,89
Gesamtmiete 398,58 € (Vorauszahlung: 110,00 € enthalten)
Kaution 841,95 €
bezugsfertig 01.12.2009
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug

Grundriss
Frankfurter Allee 45



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/381177 oder Telefon 03334/3810
Frau Schleinitz
Frau Köppen

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

www.awo-eberswalde.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGE

„Alte Zählerwerkstatt“



Das Restaurant

In der alten Zählerwerkstatt, direkt am Finowkanal, mitten in Eberswalde gelegen, können Sie gute deutsche Küche, mit aktuell wechselndem Tagesangebot genießen. Unsere Speisekarte ist kurz und übersichtlich, dafür wechselt das Angebot in regelmäßigen Abständen.

Mittagstisch bieten wir Ihnen bereits ab 4,90 €, Montag bis Freitag zwischen 11.00 und 14.00 Uhr. Weiterhin haben wir für Sie Kaffee & Kuchen bereits ab 3,60 €/Gedeck sowie viele verschiedene Eisbecher im Angebot. Sie haben bei uns die Möglichkeit, im Restaurant zu speisen oder auf unserer großen Sommerterrasse, mit Blick auf den Finowkanal, Platz zu nehmen.

Gern stellen wir Ihnen auch unsere Räumlichkeiten für Familienfeiern oder Firmenveranstaltungen zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

Angebote zu Weihnachten und Silvester

Zu den Weihnachtsfeiertagen haben wir von 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Wir bieten an beiden Feiertagen ein festliches Weihnachtsmenü zum Preis von 24,50 Euro an.

Unser Menü
*Wildpastetchen auf Preiselbeer-Wacholdermus
 an frischem Blattsalat*
 zur Auswahl:
*Glasierte Entenbrust auf Bratpfeljus
 an Rosinenrotkohl*
*dazu reichen wir Semmelknödel
 oder*
*Gänsekeulchen an Calvadosschaum
 angerichtet mit Mandelrosenkohl*
*dazu reichen wir ein Kartoffel-Kastanienpüree
 Sauerrahmsoufflet
 an Röstzweischgen*

Für unsere kleine Gäste
 Gebackene Hähnchenkeule
 an buntem Gemüse
 dazu Pommes Frites oder Kroketten
 für 7,20 Euro

Für eine gute Organisation bitten wir um Platzreservierung.

Die Cocktailbar

In der oberen Etage befindet sich eine Cocktailbar mit zwei gepflegten Terrassen. Wir haben die größte Cocktailauswahl im Umkreis und bieten freitags und samstags ab 21.00 Uhr Unterhaltung mit einem DJ. Natürlich können Sie auch schon ab 19.00 Uhr in unseren gemütlichen Lounges die Cocktails genießen. Außerdem bieten wir Ihnen an, den Bar-Raum von Sonntag bis Donnerstag für Feierlichkeiten oder Veranstaltungen bis 30 Personen zu nutzen.

Wie erreichen Sie uns?

„Alte Zählerwerkstatt“

Bergerstraße 99 (direkt hinter Ford-Autohaus Schley)
 16225 Eberswalde

Tel.: 03334 – 387754, Fax: 03334 – 818025
 Öffnungszeiten:

Restaurant: Montag bis Sonntag von 11.00 bis 23.00 Uhr
 Cocktailbar: Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr

Große Silvesterparty

Wir bieten eine Platzkapazität zwischen 60 und 70 Personen. Die Karte kostet 80 Euro all inklusive.

Was erwartet Sie:

Abendbuffet
 alle Getränke und Cocktails
 Musik über zwei Etagen (für Jung und Alt)
 kleines Mitternachtsbuffet
 Sekt, Kaffee und Pfannkuchen zum Jahreswechsel
 Silvesterfeuerwerk

Wir bitten um Kartenvorbestellung.

Die Karten erhalten Sie ab Anfang Dezember.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team „Alte Zählerwerkstatt“



Und zum Schluss: Termine im Sportzentrum Westend

Schwimmhalle

07.11.2009 um 21.00 Uhr Mitternachtssauna
20.12.2009 um 15.00 Uhr Der Weihnachtsmann geht baden!
 mit Weihnachtssingen der Grundschule
 Schwärzensee - Patenschule der
 Technische Werke Eberswalde GmbH

Sporthalle

07.11.2009 voraussichtlich
 19.00 Uhr Boxvergleichskampf
 Boxing Berlin - Litauische Auswahl
05.12.2009 um 16.00 Uhr Handballpunktspiel 1. SV -
 HSG Rathenow
29.12.2009 um 17.00 Uhr Fußballturnier um den Pokal des
 Bürgermeisters der Stadt Eberswalde

ANZEIGE



TECHNISCHE WERKE
 EBERSWALDE
 GMBH

Geschäftsleitung
 Angermünder Straße 68
 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 / 38 47-0
 Fax 03334 / 38 47-20
 e-Mail: twe@twe.
 telta.de



**BINNENHAFEN
 EBERSWALDE**
 Tel. 03334 / 38 47-12
 Fax 03334 / 38 47-20
 e-Mail: hafen@twe.
 telta.de

FINOWKANAL-PARK
 Tel. 03334 / 38 47-0
 *mit Schiffsanlegestelle
 *Anschlüsse für Wasser,
 Strom, Entsorgung
 Abwasser
 *Kanuverleih
 *Restaurant
 „Alte Zählerwerkstatt“
 Bergerstraße 99
 Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
 Westend**
 Heegermühler
 Straße 69a
 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 / 2 33 22
 Fax 03334 / 21 20 70

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buergersfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Die Fraktion der LINKEN sieht es als deutlichen Fortschritt an, dass die Stvv den überarbeiteten Sozialpass beschlossen hat. Die Initiative dazu ging ja von der LINKEN aus. Ab sofort gibt es statt des bisherigen Sozialpasses den Eberswalde-Pass. Damit wird ein Stück sozialer Ausgleich auf der kommunalen Ebene möglich, auch wenn nicht alle wirklich Bedürftigen in der dazugehörigen Richtlinie berücksichtigt werden konnten. Diese Richtlinie nimmt eine Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Regelungen vor. Sie führt aber auch dazu, dass für mehr Eberswalder mit geringem Einkommen die Nutzung von Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt zu einem reduzierten Preis möglich ist. Der Auftrag für die Verwaltung, auch auf private Anbieter einzuwirken, sich an diesen

Regelungen zu beteiligen, wird die Möglichkeiten der Teilnahme der Anspruchsberechtigten am kulturellen Leben der Stadt noch erweitern. Wenn auch bei der Stadtverordneten der LINKEN die Freude überwiegt, dieses Kapitel erfolgreich bewältigt zu haben, verlieren sie nicht aus den Augen, warum eine solche Richtlinie überhaupt erst erforderlich ist. Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten 20 Jahre in Eberswalde hat eine große Zahl von Bedürftigen zur Folge gehabt. Besser für die Stadt und angenehmer für die Anspruchsberechtigten wäre es in jedem Falle, wenn die übergroße Mehrheit ihre kulturellen Ansprüche aus eigenem Einkommen befriedigen könnte.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Zooschule vor dem Aus?

Ein herausragendes Merkmal unseres Zoologischen Gartens ist der Bildungsaspekt, der vor allem auf die Erziehung von Kindern, zum bewussten Umgang mit der Natur und für die Erhaltung der Biodiversität auf der Erde abzielt. Die Umsetzung wird im hohen Maße auch durch die Zooschule mit dem dort tätigen Personal gewährleistet. Einen breiten Raum nimmt die Zoopädagogik für Schulen aller Art ein. Der Sachkundeunterricht für Grundschüler kann hier genauso stattfinden wie der Biologieunterricht. Die Bildungsangebote werden auch überregional stark angenommen, was den Kreistag Barnim maßgeblich dazu bewogen hat, den Zoo mit 500.000 Euro zu unterstützen.

Zur langfristigen Absicherung der zwei Personalstellen hatte die

SPD-Stadtfraktion einen Antrag im zuständigen Ausschuss zur Diskussion gestellt. Dieser löste jedoch eine erhebliche Debatte aus und stieß auf Widerstand in den anderen Fraktionen.

Bei weiteren Recherchen zur Zooschule haben wir Dokumente gefunden, die eindeutig belegen, dass der Erhalt der Stellen, auf Grund gültiger Zuwendungsbescheide, auch künftig gegeben sein muss. Die SPD-Fraktion wird daher beim zuständigen Fördermittelgeber Akteneinsicht beantragen, um unmissverständlich deutlich zu machen, dass der Bestand der Stellen auch für die Zukunft gesichert bleiben muss. Über die weiteren Erkenntnisse werden wir selbstverständlich informieren.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Für mehr Einfluss der Bürger
Sachkundige Einwohner in den Kommunalparlamenten leisten als Fachleute wertvolle Arbeit. Seit etlichen Jahren konnten sie in Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung Bernau und des Kreistages Barnim zu Beschlüssen separat abstimmen. Nach unserem Verständnis ein Erfolgsmodell, weil solche Votierungen hilfreich für die Entscheidungsfindung der Ausschussmitglieder sind und die kommunale Demokratie bereichern. Die Stadtfraktion Grüne/B90 wollte auf diese Weise die Arbeit der berufenen Bürger auch in den Gremien der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung stärker würdigen. Im Frühjahr erreichten wir, dass das Meinungsbild der Sachkundigen Einwohner in zwei Ausschüssen abgefragt werden konnte. Ein solches

erweitertes Mitwirkungsrecht der Bürger war einigen regionalen Akteuren aus Politik und Verwaltung jedoch ein Dorn im Auge. Sie intervenierten bei der Oberen Kommunalaufsicht. Diese erklärte daraufhin in einem Schreiben das Procedere - fälschlicherweise als „Stimmrecht für Sachkundige Einwohner“ deklariert - für rechtswidrig. Demnach sei vor der eigentlichen Abstimmung eine „Vorabstimmung“ zu vermeiden, weil eine solche die Abgeordneten beeinflussen könnte. Unseres Erachtens haben sich die Landesbehörden regelwidrig in die Eigenverantwortung der Ausschüsse eingemischt. Wir werden den Sachverhalt deshalb auf Rechtsverbindlichkeit prüfen.

*Dr. Andreas Steiner
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
unsere Fraktion hat auf der Stadtverordnetenversammlung (Stvv) im Oktober dem Verkauf des Schulgrundstückes an der Fritz-Weineck-Straße in Finow an den Landkreis Barnim zugestimmt. Für uns ist es wichtig, dass der Gymnasialstandort in Finow erhalten bleibt und nun sogar ausgebaut und saniert werden kann. Der Landkreis wird den Schulkomplex erweitern, so dass dort auch das OSZ II aus dem Brandenburgischen Viertel (BBV) ein neues Domizil finden wird. Dies hat zur Folge, dass im BBV die Grundschule „Schwäzensee“ endlich in ein neues Gebäude ziehen kann und die Kinder somit bessere Lernbedingungen erhalten werden. Mit diesem Beschluss verbun-

den war auch die Abgabe der Sporthalle an den Landkreis. Die Sporthalle erhält nun die Möglichkeit einer grundhaften Erneuerung. Dennoch können wir der Verwaltung Kritik an der Vorgehensweise nicht ersparen. Die Abgabe der Sporthalle, auch wenn sie nur einen Teil des Beschlusses ausmacht, hätte vorher im zuständigen Fachausschuss für Bildung, Jugend und Sport behandelt werden müssen. Denn die Abgabe von Sportstätten an den Kreis hat direkte finanzielle Auswirkungen auf die dort sporttreibenden Vereine und so etwas muss vorher auch besprochen werden können. In dieser Hinsicht erwarten wir künftig eine bessere Verfahrensweise.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Flughafenausbau mit neuem Schwung?

Es ist zu begrüßen, dass Landtagsabgeordnete der Linken sich für den Ausbau des Flughafens Finow ausgesprochen haben und dies auch zum Gegenstand der Verhandlungen in der geplanten Rot-Roten Koalition gemacht haben. Nun kommt es auf die Umsetzung an. Lob von der CDU für die Linken?! Wenn die Linken Positionen der CDU übernehmen oder teilen, ist dies nur zu begrüßen.

Es gehört zu den demokratischen Tugenden, Wahlergebnisse zu akzeptieren und Mehrheitsentscheidungen zu respektieren. Nahezu 60 Prozent der brandenburgischen Wähler haben Rot/Rot gewählt. Zur Wahrheit gehört auch, dass Umfragen belegen, dass die Mehrheit der ehemaligen DDR-Bürger eine positive eigene Erinnerung haben. Dies mögen insbesondere

diejenigen bedauern, die in der Linken die (Nachfolge-) Partei verantwortlich für 40 Jahre Menschenrechtsverletzungen und Verfolgung andersdenkender, insbesondere in der Zeit des Stalinismus Anfang der 50er Jahre, mit Unrechtsurteilen, Zwangskollektivierung, Zwangsenteignungen und Zerstörung von Lebenswerken angeblicher Klassenfeinden, Mauerbau etc., sehen. Diese Betrachtung der Linken verstellt den Blick auf die Erwartung der Menschen in der aktuellen Auseinandersetzung. Lösungen heutiger Probleme im politischen Wettbewerb zu finden. Eine rückwärts gewandte Diskussion hilft da nicht. Und gute Ideen, die die Linken von der CDU-Fraktion übernehmen kann, haben wir genug.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Die Fraktionslosen

„Die Chancen für einen ausgeglichenen Haushalt stehen schlecht“, schrieb ich in meinem Beitrag im Oktober. Strenge Sparsamkeit und kluges Wirtschaften müssten angesagt sein. Trotzdem verkauft die Stadt das ehemalige Schulgrundstück an der Fritz-Weineck-Straße mit rund 29.000 m² für 5 Euro/m² an den Landkreis Barnim. Dass dieser das Grundstück für die Erweiterung des Gymnasiums Finow nutzen will, wird begrüßt, rechtfertigt jedoch nicht, dass das Grundstück verschenkt wird. Es wird quasi verschenkt, weil der Kaufpreis von 155 TEuro als Investitionszuschuss an den Landkreis weitergegeben wird. Für diesen Investitionszuschuss gibt es keine hinreichende Rechtfertigung. Der Landkreis ist als Träger der Gymnasien auch für deren Finanzierung zuständig und verfügt dazu über eigene Finanzierungsquellen, einschließlich der Kreisumlage. Im Verhältnis zur Stadt besitzt der Landkreis

eine solide Finanzausstattung, während die Stadt ihr Tafelsilber schon verkauft hat und weiterhin verkaufen muss.

Es ist völlig unverständlich, warum auch noch die ausstehende Turnhalle für den symbolischen Preis von 1 Euro verkauft wird. Für den Abriss der ehemaligen Schule auf dem Grundstück hatte die Stadt schon zigtausend Euro bezahlt. Es ist nur ein Scheinargument, dass der Landkreis mit dem Gymnasium in eine andere Stadt im Barnim gehen könne. Wie schon die weiterführenden Schulen der Stadt kostenlos (weil marode) an den Landkreis abgegeben oder abgerissen wurden, verzichtet auch im vorliegenden Fall die Stadt auf eine angemessene Bezahlung. Den geringen Preis dann noch zu sponsern, ist ein grober Verstoß gegen Eberswalder Interessen und finanzielle Erfordernisse.

*Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen, vor einem Jahr haben Sie mir Ihr Vertrauen für das verantwortungsvolle Amt des Ortsvorstehers gegeben. Mein Versprechen, Ansprechpartner, Mittler und Vermittler, aber auch Mahner für die 6.652 EinwohnerInnen (Stand: 30.6.09) unseres Viertels zu sein, ist Gradmesser für mein Handeln. In den Spitzen der Stadtverwaltung wird dieser Anspruch basisorientierter BürgerInnendemokratie teilweise als „nervig“ empfunden. Dessen ungeachtet erhalte ich von vielen MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung in

Sachanliegen jederzeit konstruktive Unterstützung im Sinne eines bürgerInnenfreundlichen und modernen dienstleistenden Rathauses. Ihnen gilt mein uneingeschränkter Dank. Anerkennung verdienen auch die Beschäftigten des städtischen Bauhofes, die im Rahmen der sehr begrenzten personellen und finanziellen Mittel für Ordnung und Sauberkeit im Kiez sorgen. Dies gilt auch für die oft (wegen angeblich schlechter Arbeitsmoral) gescholtenen ergänzenden Teams der OrtsteilpflegerInnen (Ein-Euro-JobberInnen).

Als LINKER Kommunalpolitiker und ehrenamtlicher ver.di Interessenvertreter für Erwerbslose lehne ich persönlich diese Form von „moderner Arbeitsklaverei“ konsequent ab. Um so mehr verdient deren fleißige Arbeit unseren Respekt. Erlauben Sie mir zum Schluss einen Hinweis auf den mittlerweile traditionellen Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel, zu dem Sie am 13. Dezember herzlich eingeladen sind.

Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn

Der Ortsvorsteher Finow informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Finow, die Reduzierung der Hausmeisterstellen in den Finower Kitas hat mich veranlasst, diese aufzusuchen. Angefangen habe ich meine Besuche bei der Kita Pustebume, welche mit 200 Plätzen die größte der drei Finower Kitas ist. Ich war sehr angetan von dem, was mir die Leiterin Frau Kleiner gezeigt und erörtert hat. Hier muss die gute Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen hervorgehoben werden. Das schlägt sich dann auch positiv im Umgang mit den Kindern nieder. Dasselbe gilt natürlich auch für Frau Brückner von der Kita Nesthäkchen mit 85 Plätzen und bei Frau Gesche

von der Kita Kunterbunt mit 90 Plätzen. Es ist nun so, dass ein Hausmeister für alle drei Kitas zuständig ist. Das sind 1,5 Tage pro Kita in der Woche. Die Praxis sieht so aus, dass z. B. die Außenanlagen vom Hausmeister nicht mehr gepflegt werden können. Frau Brückner von der Kita Nesthäkchen hat in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Friedhelm Boginski nun für die Pflege der Außenanlagen einen Patenschaftsvertrag mit Herrn Baum, Geschäftsführer der Firma KIS, abgeschlossen. Ansonsten müssen Verträge mit Firmen abgeschlossen werden, die diese Arbeit dann leisten müssen. Mit der Ausstattung der Räume und der

individuellen Beschäftigung mit den Kindern ist man voll auf der Höhe der Zeit und mit der Versorgung ist auch alles in Ordnung. Allerdings haben die Leiterinnen auch noch ihre Zukunftsträume. So wünscht sich Frau Kleiner einen geeigneten großen Raum für Eltern- Oma/ Opa-Nachmittage. Bei der Plattenkonstruktion der Einrichtung sicherlich ein schwieriges Unterfangen. Einen gut funktionierenden Patenschaftsvertrag gibt es schon seit längerem mit der WBG.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe!

Ihr Ortsvorsteher
Arnold Kuchenbecker

Anmerkung der Herausgeberin:

Die Stadt Eberswalde distanziert sich von der Formulierung des Ortsvorstehers Carsten Zinn, dass der Einsatz der „OrtsteilpflegerInnen (Ein-Euro-JobberInnen)“ eine Form der „modernen Arbeitsklaverei“ darstellt. Im nächsten Amtsblatt wird zu diesem arbeitsmarktpolitischen Instrument und seiner positiven Umsetzung in der Stadt Eberswalde ausführlich berichtet.

Zu Besuch bei den „Königinnen-Machern“



Orgelbau-Meister Harry Sander erklärt Bürgermeister Friedhelm Boginski, wie ein Harmonium funktioniert.

Einen der ältesten Eberswalder Handwerksbetriebe besuchte Bürgermeister Friedhelm Boginski am 27. Oktober 2009. Dann nämlich war er zu Besuch in der traditionsreichen Orgelbau-Werkstatt von Harry Sander und Andreas Mähnert. Gegründet 1851 von Friedrich Kienschurf, ist der 158

Jahre alte Betrieb einer von nur 170 in ganz Deutschland. Neubau, Reparatur, Instandsetzung und Restauration von Orgeln jeglicher Art und Größe ist ein Geschäftszweig der Handwerker. Außerdem hat sich der Vier-Mann-Betrieb auf die Restaurierung von Möbeln spezialisiert.

Forst-Denkmal restauriert

Vor genau 125 Jahren wurde es zum ersten Mal mit einem rauschenden Fest gefeiert. 400 geladene Gäste waren damals dabei, so erzählen die Chroniken. Begleitet von Jagdhornklängen wurde das Denkmal für Oberlandforstmeister Otto von Hagen am 23. Oktober 2009 nach seiner Restaurierung durch den Landesbetrieb Forst, den Forstverein sowie den Landkreis Barnim und die Stadt Eberswalde nun noch einmal eingeweiht. Mit Spendengeldern von Einzelpersonen, Vereinen, Verbänden und Unternehmen sowie 9.000 Euro Unterstützung vom Landkreis Barnim konnte das Denkmal – original vom Berliner Bildhauer Rudolf Pohle – neu gestaltet werden. Die Arbeiten hatte Metallkünstler Eckhard Hermann ausgeführt. Auch die Urenkelin Hagens, Irene Freifrau von Gall (Foto), nahm an der Feier teil. Sie enthüllte eine Informationstafel mit den wichtigsten Lebensdaten ihres Urgroßvaters.



Geld für Sand und Matsch



„Pippi Langstrumpf“ und ihre Freunde freuten sich am 27. Oktober über 6.750 Euro für die neue Sand- und Matschspiellanlage in der Kita Villa Kunterbunt. Die Kindertagesstätte hatte die Internet-Abstimmung über die Verwendung

der Stadtlaufl-Erlöse für sich entschieden. 6.500 Euro waren durch die Startgelder zusammen gekommen, 250 Euro stuerte McDonalds Finowfurt bei. Der symbolische Scheck wurde durch die Partner für Gesundheit überreicht.

Gedenktafel zur Würdigung enthüllt



Janina Wyrzykowska, Waclawa Gałęzowska und Marianna Bogusz waren tief bewegt. Die Polinnen waren einst Zwangsarbeiterinnen im Außenlager des KZ Ravensbrück. Sie enthüllten gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski am 9. Oktober 2009 die Gedenktafel am „Exil“.

Die Jugendeinrichtung „Exil“ in Eisenspaltrei ist sich der besonderen Geschichte ihres Wahl-Quartiers wohl bewusst. In dem ehemaligen Teil des Außenlagers des KZ Ravensbrück waren zu NS-Zeiten Zwangsarbeiterinnen untergebracht. Drei Überlebende aus Polen waren tief bewegt, als sie auf ihre Vergangenheit trafen und vor dem Eingang eine Gedenktafel enthüllten. Bei einem Besuch im „Exil“ im vergangenen Sommer hatten sie das Versprechen von Bürgermeister Boginski erhalten, dass der Ort ihres Leidens und des Leidens von vielen hundert Frauen eine öffentliche Würdigung erfahren würde. Eckhard Herrmann hatte daraufhin das Denkmal und die Firma Metallbau Glawion die dazugehörige Gedenktafel angefertigt.

Kinder lernen Brandschutz

Seit 2008 ist die Berufsfeuerwehr Eberswalde auf dem Gebiet der Brandschutzerziehung aktiv. Hier wird, momentan nur für die Kitas in der Stadt Eberswalde (Vorschulgruppen), eine zweigeteilte Veranstaltung angeboten. Das Angebot wird später auch auf die Schulen ausgeweitet. Die Brandschutzerziehung besteht aus zwei Einheiten: Im ersten Teil kommt die Feuerwehr in die Einrichtung. Den Kindern wird hierbei vermittelt, wie sie sich im Falle eines Brandes richtig verhalten, wie sie die Feuerwehr alarmieren können und wie sie Brandgefahren erkennen und vermeiden können. Im zweiten Teil besuchen die Kinder die Feuerwehr und lernen unter Aufsicht und Anleitung eines Feuerwehrmannes den richtigen und sicheren Umgang mit Zündmitteln. Im Anschluss erfolgt ein Besuch der Regionalleitstelle Nordost. Danach lernen die Kinder die Technik der Feuerwehr direkt an den Fahrzeugen kennen. Zum Abschluss der Veranstaltung erhält jedes Kind eine Urkunde für die Teilnahme an der Brandschutzerziehung. Seit Beginn der Umsetzung der Konzeption zur Brandschutzerziehung fanden bisher insgesamt 42 Veranstaltungen statt, an denen 560 Kinder und 85 Erwachsene teilnahmen.

Gedenken an Amadeu Antonio

Am 6.12.2009 findet um 17 Uhr ein öffentliches Gedenken an Amadeu Antonio statt. Der Angolaner wurde am 6.12.1991 durch einen rassistischen Angriff schwer verletzt, er starb einige Tage später. Ort des Gedenkens ist die Tafel für Amadeu Antonio am Ort des Verbrechens an der ehemaligen Chemischen Fabrik an der Eberswalder Straße. Aufrufende sind der Afrikanische Kulturverein Palancae.V., der Beirat für Migration und Integration des Landkreises Barnim und die Kampagne „Light me Amadeu“.

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Telefax 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

Veränderungen schaffen neue Möglichkeiten
Modern wohnen mit Sicherheit und Service!

Ihr Zuhause in Eberswalde

Angebote finden Sie unter www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 - 3040

Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
seit 1996

**FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN**

Eigene Fertigung
Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66

BIERAKADEMIE

Die Blätter fallen, bald ist Weihnachten,
dann kommt das Jahr 2010,
Jahreswechselfeier in der BIERAKADEMIE?
Dann schnell ab in die BIERAKADEMIE Karten kaufen!
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Buchhandlung **Mahler**
Inh. Brigitte Puppe-Mahler

14. November, 18 Uhr – Helga Piur
„Ein Häppchen von mir“ in der Brasserie am Stein
24. November, 19 Uhr – Jörg Swoboda
„Besser aufgeweckt als eingeweckt“
Börsencafé im SparkassenFORUM
In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

Halteverbote

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den November 2009:

10.11.2009 , Weinbergstraße (süd/west), 11-12 Uhr	17.11.2009 , August-Bebel-Straße (nord/ost), 11-12 Uhr
12.11.2009 , Schöpfurter Straße (west), 11-12 Uhr	24.11.2009 , August-Bebel-Straße (süd/west), 11-12 Uhr
13.11.2009 , Blumenwerderstraße (west), 9-10 Uhr	

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

RE@DY for fun
feiert **5** Jahre RE@DY Konto!

Wann? 14. November 2009 10-18 Uhr
Wo? **FIT & FUN** Eberswalde

Was erwartet euch?

Wir veranstalten mit euch eine mega Sportparty mit viel Spiel, Spaß und Musik. Für gute Laune sorgt "Rudio & Band" und Clara Himmel von BB-Radio. Beteiligt euch am Sparkassen-SoccerCup in den Altersgruppen:

- Bambinies bis 8 Jahre
- B-Jugend von 9 bis 13 Jahre
- A-Jugend von 14 bis 18 Jahre

Oder macht mit beim UniHockey-Turnier.

Meldet euch jetzt an • Fax: 03334 - 200 165 oder www.spk-barnim.de oder im **FIT & FUN**

Mega-Sportparty

Live dabei!!
Rudio



Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Es wird Herbst auf den Straßen

Gegenwärtig werden wieder Straßen und Plätze von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt verstärkt vom Laub befreit. Private Laubsammler können kostenlos an den Laubsammelstellen der Stadt ihr Sammelgut abgeben. Auch der Erwerb von Laubsäcken bei der GAB bzw. deren Verteilerstationen (siehe Abfallfibel) zum Preis von 2,50 Euro pro Sack ist möglich. Verwiesen sei außerdem nochmals darauf, dass laut Straßenreinigungssatzung der Eigentümer verpflichtet ist, das Laub auch von den angrenzenden Flächen (Geh-, Radweg, Zone IV auch Straße) zu entfernen. Und mit Blick auf den bevorstehenden Winter: Die Maschinen und Geräte des Bauhofes stehen für den Winterdienst bereit. Einzelpläne für den Einsatz liegen vor. Streumaterial ist, wie in jedem Jahr, ausreichend eingelagert. Allerdings geht auch hier der Appell an alle Eigentümer: Wenn der Winter dann Einzug gehalten hat, sind die Geh- und Radwege und in den Reinigungszonen II und IV auch die Fahrbahn bis zur Straßenmitte von Schnee zu beräumen und bei Bedarf mit Kies zu streuen. Der Einsatz von Streusalz ist in diesen Bereichen nicht gestattet. Der Winterdienst ist wochentags bis 7.00 Uhr abzusichern und an Sonn- und Feiertagen bis 9.00 Uhr bzw. nach Beendigung des Schneefalls bis 20.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde unter „Straßenreinigungssatzung“.

Der Bauhof ist während des Winterdienstes von 4.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter Telefon 58120 zu erreichen. Für ein umsichtiges Miteinander wünscht der Bauhof eine schadensfreie Wintersaison 2009/2010.

!!! NOTVERKAUF !!!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige

NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen
(Einzel- oder Doppelbox)
Wer will eine oder mehrere?
Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel. 0800 - 785 3 785
gebührenfrei (24 h)